



zukunft
SEIT 1909
denken

kan
Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften im ÖWAV

ÖWAV-Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften

Ein Beitrag zu Lebensqualität und Gewässerschutz



Erfahrungen austauschen Vom Nachbarn lernen Wissen vermitteln

Abwasserentsorgungsanlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gewässerschutz, aber auch zu Lebensqualität und Wohlstand in unserer Gesellschaft. Milliardenbeträge wurden und werden in Bau und Betrieb von Kanalisationen und Kläranlagen investiert.

Die dauerhafte Leistungsfähigkeit dieser Anlagen hängt nicht nur von der Errichtung, sondern auch wesentlich vom fachkundigen Betrieb der Anlagen ab. Es ist die verantwortungsvolle Aufgabe des Betriebspersonals, die Anlagen so zu betreiben, dass

- die Abwässer jederzeit ordnungsgemäß abgeleitet werden,
- alle Anlagen regelmäßig kontrolliert, überwacht, instandgehalten und erforderlichenfalls saniert werden,
- die erforderliche Reinigungsleistung erbracht wird,
- diese Leistungen durch eine wirtschaftliche Betriebsweise erzielt werden,
- insgesamt dadurch aus den getätigten Investitionen volkswirtschaftlich der größtmögliche Nutzen für die Gesellschaft und den Gewässerschutz gezogen wird.

Die Abwasserentsorgung ist ein dynamisches Aufgabengebiet und entwickelt sich ständig weiter. Das gilt für die gesetzlichen Anforderungen ebenso wie für die technischen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen.

Dieser komplexe Themenbereich erfordert die ständige Fortbildung jenes Personals, welches für den Betrieb der Anlagen verantwortlich ist. Auch die beste Technik kann ihre Wirksamkeit nur dann entfalten, wenn verantwortungsbewusste und fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen einwandfreien, zugleich auch wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen sorgen.

■ Was sind Kanal-Nachbarschaften? Was sind Kläranlagen-Nachbarschaften?

Kanal-Nachbarschaften sind ebenso wie Kläranlagen-Nachbarschaften Plattformen zur berufsbegleitenden Fortbildung. Sie werden vom Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) in Zusammenarbeit mit den österreichischen Bundesländern und mit dem Land Südtirol organisiert und betreut. Die Teilnahme an den Nachbarschaften ist freiwillig und steht allen Betreibern von Abwasseranlagen (kommunale, industrielle und sonstige private Kanalisations- und Kläranlagen) offen.

■ Unser Ziel: Von der Praxis für die Praxis profitieren

Ziel der Nachbarschaften ist, das Wissen und die Fertigkeiten des Betriebspersonals laufend dem technischen Fortschritt und der rechtlichen Entwicklung anzupassen.

Um das zu erreichen wird das Betriebspersonal benachbarter Abwasseranlagen im Rahmen regelmäßiger Treffen:

- in praktischen Übungen, Vorführungen und durch kurze Referate über die Entwicklung auf dem Gebiet des Anlagenbetriebes beraten und weitergebildet,
- durch den regelmäßigen Austausch von Erfahrungen unterstützt,
- zur gegenseitigen Hilfeleistung in betrieblich schwierigen Situationen angeregt (z.B.: Unterstützung mit Geräten).



■ So arbeiten wir

In einer Nachbarschaft sind in der Regel 10 bis 20 Kanalisationsanlagen oder Kläranlagen unterschiedlicher Größe regional zusammengefasst.

Das Betriebspersonal von Kanalanlagen trifft sich einmal jährlich zu einem Kanal-Nachbarschaftstag, jenes von Kläranlagen zweimal jährlich zu einem Kläranlagen-Nachbarschaftstag. Die Veranstaltungen werden jeweils auf einer Kanalanlage oder einer Kläranlage abgehalten, um die Fortbildung und den Erfahrungsaustausch möglichst praxisnah zu gestalten.

Das Programm der Nachbarschaftstage enthält jedenfalls:

- Fachvorträge
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- Diskussion aktueller Themen
- Besichtigung der Abwasseranlagen
- Qualitätssicherung der Eigenüberwachung (bei Kläranlagen: Vergleichsmessungen)

Im Rahmen der Nachbarschaftstage auf den verschiedenen Anlagen werden durch den regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer wertvolle Anregungen für die praktischen Arbeitsabläufe gegeben.

■ Wie viele Anlagen nehmen bereits teil?

Die ersten Kläranlagen-Nachbarschaften wurden in Österreich 1991 gegründet. Seit 1997 nehmen neben Kläranlagen aus allen Bundesländern Österreichs auch Anlagen aus Südtirol an den Nachbarschaften teil. Die Kanalnachbarschaften haben 2001 mit ihrer Arbeit begonnen.

An den 55 Kläranlagen-Nachbarschaften nehmen aktuell ca. 970 Kläranlagen teil, an den 19 Kanal-Nachbarschaften rund 350 Kanalisationsbetriebe. „Sprecher“ und „Betreuer“ koordinieren die regionalen Weiterbildungsveranstaltungen und stehen mit ihrem Fachwissen auch außerhalb der Nachbarschaftstage zur Verfügung. Durch die Kläranlagen-Nachbarschaften werden etwa 80 % aller biologischen Kläranlagen mit mehr als 500 Einwohnerwerten (EW) Österreichs erfasst.

Insgesamt wird derzeit über die Kanal-Nachbarschaften ein Kanalnetz mit einer Länge von 32.900 km bzw. ein Einzugsgebiet mit ca. 7,5 Mio. Einwohnern abgedeckt. D.h., mit den Kanal-Nachbarschaften werden derzeit ca. 35 % des Kanalnetzes, in dessen Entsorgungsgebiet etwa 89% der Bevölkerung wohnen, betreut.

SCHWERPUNKTTHEMEN

Kläranlagen-Nachbarschaften

- Eigen- und Betriebsüberwachung inklusive Qualitätssicherung
- Instandhaltung und Reparatur
- Schlammbehandlung und -verwertung
- Wirtschaftliche Betriebsführung
- Optimierte Verfahrenstechnik
- Technische und rechtliche Entwicklungen
- Sicherheit und Gesundheit
- Öffentlichkeitsarbeit

Kanal-Nachbarschaften

- Bedarfsorientierter Kanalbetrieb
- Inspektion, Wartung und Sanierung von Kanälen und Schachtbauwerken
- Betriebsüberwachung von Pumpstationen und Mischwasserbehandlungsanlagen
- Wirtschaftliche Betriebsführung
- Technische und rechtliche Entwicklungen
- Sicherheit und Gesundheit
- Öffentlichkeitsarbeit



■ Wer kann an Nachbarschaften teilnehmen?

Die Teilnahme steht allen Betreibern von kommunalen und betrieblichen Kanal- und Kläranlagen für deren Betriebspersonal offen, die Anmeldung erfolgt beim ÖWAV. Zur Deckung der Kosten für die ÖWAV-Nachbarschaftsarbeit und für bereitgestellte Unterlagen hebt der ÖWAV eine Umlage ein, die sich nach der Anlagengröße richtet.

■ Unsere Leistungen

Gut ausgebildetes Betriebspersonal ist die Basis für einen effizienten und wirtschaftlichen Betrieb von Kanalanlagen und Kläranlagen.

Neben der praxisorientierten Fortbildung des Personals erhalten die Teilnehmer der ÖWAV-Nachbarschaften regelmäßig aktuelle Informationen, Arbeitsunterlagen und Fachliteratur.

Die Kanal-Nachbarschaften und die Kläranlagen-Nachbarschaften stellen somit für Gemeinden, Verbände und Betriebe eine wertvolle Einrichtung dar, die auf kostengünstige Weise hohen Nutzen für die Betreiber erbringt.

Die Leitung der ÖWAV-Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften wird von den beiden Arbeitsausschüssen „Kläranlagenbetrieb“ und „Kanalbetrieb“ wahrgenommen.

LEITUNG DER KANAL- UND KLÄRANLAGEN-NACHBARSCHAFTEN



© Land Tirol/Forcher

Dr. Stefan **WILDT**
Leiter des Arbeitsausschusses
„Kläranlagenbetrieb“



© Umweltschutzanlagen Siggewiesen

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Philipp **MÜNCH**
Leiter des Arbeitsausschusses
„Kanalbetrieb“



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas **ERTL**
(Kanal)



DI Philipp **NOVAK**
(ÖWAV)

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Wien
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf
Fotos: T. Ertl, R. Hohenauer, Innsbrucker Kommunalbetriebe, N. Kreuzinger, ÖWAV
© 2022 by Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)

KONTAKT:

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
Marc-Aurel-Straße 5
1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20-0
E-Mail: buero@oewav.at
www.oewav.at
www.kan.at

